

## Wandern im Trentino

28.09.2013 - 06.10.2013

Das Ledrotal mit seinem idyllischem Bergsee oberhalb des Gardasees war das Ziel von 32 Seniorinnen und Senioren um in der herrlichen Bergwelt des Trentinos zu wandern.



Auf dem „Sentiero del Ponale“ nach Riva

Ähnlich einer Sternfahrt wählte jeder der 10 Chauffeure die seiner Meinung nach günstigste Strecke. So wurden fast sämtliche Alpenpässe (u.a. Gotthard, Julier, Flüela, Ofen, Reschen, Brenner, Arlberg) überquert. Unser Standquartier, das Hotel Mezzolago, im gleichnamigen Ort, direkt am See gelegen, war in jeder Hinsicht optimal.

Das während der Anreise sonnige Wetter konnten wir leider nicht mitbringen. Aber das tat unserem Tatendrang keinen Abbruch. Teilweise geführt von der einheimischen Führerin Anna-Maria wanderten wir täglich bis zu

sechs Stunden. Ziele mit klangvollen Namen wie „Trenalzo“, „Caret“ oder „Guil“ verlangten bis zu 800 Höhenmeter, die ein Teil der Gruppe noch steigerte. Aber leider verbargen die Berge ihre Gipfel meistens in dichtem Nebel. Eine erfreuliche Ausnahme: auf dem sehr schönen Panoramaweg oberhalb von Torbole genossen wir bei seltenem Sonnenschein den Blick auf den herrlichen Gardasee. Neben sportlichem Wandern blieb aber auch Zeit für Sehens – und Hörenswertes.

Sehr hörenswert war ein Kammerchor aus Prag, der im Rahmen einer Städte – Partnerschaft in der Kirche Tiarno die Sotto auftrat sowie ein Bergsteigerchor in Locca. Sehenswert war bereits auf der Anreise das Kloster St. Johann bei Müstair mit seinen berühmten Fresken. Dann Riva, der größte Ort am Gardasee, das historische Arco, das mondäne Limone mit den Zitronenpflanzen im historischen Treibhaus, das lebhaft Malcesine, die Halbinsel Sirmione sowie Reste von Pfahlbauten und dem dazugehörendem Museum am Ufer des Sees.

Und die abendliche Rückkehr ins Hotel fiel in Erwartung der ausgezeichneten Küche ebenfalls leicht. Sein bisher schon gutes Renommee steigerte der Wirt noch durch die Einladung zum „Bergessen“ auf seine Hirtenhütte, das wir nach fünfstündiger Gehzeit und 700 Höhenmetern genossen.

Zu verdanken haben wir die harmonischen, erlebnisreichen Tage unserer Inge Budin. Sie hatte die Woche bestens vorbereitet, musste aber die sehr gut ausgearbeiteten Touren wetterbedingt immer wieder ändern, was ihr jedoch bestens gelang. Wir bedanken uns herzlich für ihre sehr erfolgreiche Mühe.



Aussicht auf den Lago di Garda bei Pregasina

Wander  
Berichtesth